

Nur Partner- oder Gruppenarbeit. Schlimm?

Beitrag von „Reffi25“ vom 6. Mai 2006 13:36

Hallo,

ich schreibe gerade meinen Stundenverlaufsplan für meinen Unterrichtsbesuch. Das Thema lautet "Rauminhalt eines Quaders" (Klasse 6). Ich möchte Kubikzentimeterwürfel mitbringen und die Kinder quaderförmige Schachteln auslegen lassen. Hierzu eignet sich meiner Meinung nach am besten die Partnerarbeit. Weiterhin möchte ich als Abschluss noch ein Spiel spielen. Ist es OK, wenn nirgends Einzelarbeit auftaucht? Ich weiß ja nicht, ob darauf bei einem UB Wert gelegt wird. Ich könnte diese schon noch irgendwo reinquetschen, aber es wäre mir sehr recht, wenn es ohne ginge, da ich meinen Plan sonst wieder umwerfen müsste.

Vielen Dank für die Info.

PS: Noch eine Frage (auch wenn sie nicht ganz zum Thema passt):

Ich bringe zu Beginn zwei Kartons mit (einer ist eher länglich und schmal, der andere eher kurz und breit). Die Kinder sollen schätzen, welcher größer ist. Später (nachdem die Kinder mit den Kubikzentimeterwürfeln gearbeitet haben) sollen sie erkennen, dass man nur die Länge, die Breite und die Höhe (und nicht den kompletten Karton) mit diesen Würfeln auslegen muss und somit den Rauminhalt berechnen kann. Ich würde den Kindern gerne als Hausaufgabe die schriftliche Berechnung des Rauminhalts der beiden Quader aufgeben. Somit sollen sie selbst herausfinden, welcher Quader größer ist. Kann ich das so machen oder sollte sich das zum Einstieg gestellte "Problem" noch im Laufe der Stunde aufklären?

Wenn ja, bräuchte man hierzu einen Taschenrechner. Die Kinder dürfen aber noch keinen benutzen. Könnte man da eine Ausnahme machen?

Die Einheit cm^3 wird übrigens noch nicht eingeführt.